



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>	Drucksachen–Nr.: <b>22-0646</b>
CDU-Fraktion SPD-Fraktion	Datum: 06.01.2026
	Aktenzeichen:

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
	Fachausschuss für Wirtschaft, Handel und Tourismus	14.01.2026

**Kundenfrequenz in der Bergedorfer Innenstadt im Sachsentor und der Alten Holstenstraße messen**

**Sachverhalt:**

Antrag  
der BAbg. Pelch, Capeletti, Emrich und Fraktion der CDU  
des BAbg. Gündogan und SPD-Fraktion

Ein funktionierender Einzelhandelsstandort hängt maßgeblich von einer ausreichenden Kundenfrequenz ab. Eine hohe Besucherzahl ist Voraussetzung für wirtschaftlich tragfähige Umsätze und damit sowohl ein entscheidender Faktor für die Ansiedlung neuer Betriebe als auch für den langfristigen Erfolg bestehender Geschäfte.

In professionell betriebenen Einkaufszentren sowie zunehmend auch in innerstädtischen Einkaufsstraßen, werden Kundenströme kontinuierlich erfasst und ausgewertet. In der Bergedorfer Innenstadt liegen seit längerer Zeit keine aktuellen und belastbaren Daten zur Kundenfrequenz mehr vor. Diese Zahlen, Daten und Fakten sind jedoch unerlässlich, um die Standortattraktivität objektiv zu bewerten, Besuchsverhalten sowie Trends zu analysieren und die Wirksamkeit bereits umgesetzter oder geplanter Maßnahmen fundiert beurteilen zu können. Die regelmäßige Kundenfrequenzmessung stellt somit ein zentrales Instrument für wirtschaftliche, städtebauliche und strategische Entscheidungen dar.

Derzeit werden in der Bergedorfer Innenstadt verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Neubau von Wohnungen im Innenstadtbereich sowie der geplante Neubau auf den Flächen der ehemaligen Karstadt-Häuser, mit neuen Angeboten in den Erdgeschosszonen. Ohne eine valide Datenbasis bleibt der tatsächliche Effekt dieser Maßnahmen jedoch weitgehend im Unklaren.

Zur Erfassung der Kundenfrequenz stehen unterschiedliche, datenschutzkonforme Methoden zur Verfügung, darunter moderne, sensorbasierte Systeme oder anonymisiertes Tracking. Die

erhobenen Daten können nach Tag, Uhrzeit und Standort ausgewertet werden.

Von einer regelmäßigen Kundenfrequenzmessung würden neben dem Bezirksamt und der Bezirkspolitik insbesondere auch die Bergedorfer Wirtschaft, das Quartiersmanagement sowie BIDs profitieren. Die Einführung und Umsetzung einer solchen Messung sollte daher als gemeinschaftliche Aufgabe verstanden und von allen relevanten Akteuren gemeinsam getragen und vorangetrieben werden.

**Petitum/Beschluss:**

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Bezirksamtsleiterin wird gebeten,

- a) zu prüfen, welche Kosten für die Einführung einer technischen Lösung zur Messung der Kundenfrequenz in der Bergedorfer Innenstadt anfallen würden und in diesem Zusammenhang explizit den zusätzlichen Baustein „Frequenzmessung“ des vom Quartiersmanagement bereits genutzten Programms „Lean“ mit in die Prüfung einzubeziehen.
- b) zu prüfen, welche Standorte für eine Messung grundsätzlich in Betracht kommen.
- c) mögliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen, insbesondere durch Förderprogramme, RISE-Mittel oder gegebenenfalls den bezirklichen Verfügungsfonds für das Haushaltsjahr 2026.
- d) den Ansatz einer technischen Kundenfrequenzmessung im Bereich Sachsentor und Alte Holstenstraße mit dem WSB, dem Quartiersmanagement und den (ggf.beiden) BIDs zu erörtern und Möglichkeiten einer gemeinsamen Umsetzung zu beraten.
- e) dem Ausschuss für Wirtschaft, Handel und Tourismus über den Stand und die Ergebnisse dieser Prüfungen zu berichten.

**Anlage/n:**

---